

Schloß Neuhaus



»Die Brücke« erschieden

Paderborn (WB). Mit einem Rundblick über die Paderstadt von Norden (nach einem Gemälde von Hermann Strätling) eröffnet die »Paderborner Zeitung von Älteren für Ältere – Die Brücke« ihre 141. Ausgabe. Jahreszeitlich gestimmt zeigen sich die Beiträge von Hildegard Eikel, Marianne Jurke, Silvia Hesse, Ute Mahon, Rosa Marusenko und Paola Reinhardt sowie von Rolf Böddeker, Horst Friebe und Klaus Terstesse.

Bedenkliche Erziehungswesen schildern Hildegard Giefers und Heinz Hötte. Erwin Grosche sorgt sich um die »Ordnung der Welt« und Ulrich Kramer vermittelt Eindrücke vom »Lichtspektakel in der City« am 2. Oktober. »Die Brücke« ist erhältlich in der Volkshochschule, Am Stadelhof 8, im Familien-Service-Center im Rathaus, im Seniorenbüro, Am Hoppenhof 33, sowie in den Begegnungsstätten der Wohlfahrtsverbände. Auch ein Abonnement ist möglich.

Gesseln tanzt ins neue Schützenjahr

Elsen (WB). Der Gesselner Schützenverein lädt für Samstag, 12. Januar, mit dem Königspaar Karin und Andreas Nettelbreker und dem gesamten Hofstaat zum Winterball ins Elsener Bürgerhaus ein. Antreten der Schützen und Beginn ist um 19.30 Uhr. Für Stimmung sorgt die »Tanz-Partyband Lichtenau«. Höhepunkte sind der Auftritt der Jungschützen und eine Verlosung. Wie in den vergangenen Jahren wird ein Bus eingesetzt. Haltestellen: Hohe Kamp (19 Uhr), Mühlengrund (19.05 Uhr), Am Brockhof (19.08 Uhr), Dorfkrug (19.10 Uhr), An der Dicken Linde (19.15 Uhr), Heide Residenz (19.18 Uhr), Disselnmeyer (19.20 Uhr).

Schützen wählen neuen Oberst

Sennelager (WB). Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Sennelager hält am Samstag, 12. Januar, um 19 Uhr ihre Generalversammlung in der Schützenhalle ab. Auf der Tagesordnung stehen Jahresberichte und die Ehrung des Schüler- und Jugendprinzen. Zur Wahl steht unter anderem der Oberst. Die Schützen tragen Uniform ohne Schärpe.

Versammlung der Chorgemeinde

Sande (WV). Die Chorgemeinde St. Cäcilia Sande lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 24. Januar, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Meermeier/Hillebrand ein. Neben den Ehrungen wird es einen Rückblick auf das Jahr 2018 und einen Ausblick auf 2019 geben.

Skat und Spiel im Pfarrheim

Dahl (WB). Die Senioren der Generation 60+ in Dahl kommen nicht wie gestern irrtümlich berichtet am Mittwoch, 16. Januar, im Pfarrheim zusammen, sondern bereits morgen, 9. Januar. Das Motto lautet dann »Skat und Spiel«. Beginn ist um 14.30 Uhr.



Paderborn ist und bleibt »Europaaktive Kommune«

Die Stadt Paderborn wird dauerhaft als »Europaaktive Kommune« vom Land Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. 2013 erhielten insgesamt 25 Städte und Kreise aus Nordrhein-Westfalen eine befristete Auszeichnung als »Europaaktive Kommune«. Jetzt verlieh Stephan Holtzoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales, im Namen von Ministerpräsident Armin Laschet im Düsseldorfer Maxhaus unbefristet gültige Urkunden. »Diese Kommunen haben durch ihr dauerhaftes Engagement für den europäischen Gedanken in den fünf Jah-

ren seit der Erstausszeichnung gezeigt, dass Europa Teil des ganz konkreten Alltags in Nordrhein-Westfalen ist«, sagte Minister Holtzoff-Pförtner. Die Stadt Paderborn pflegt eine der weltweit ältesten Städtefreundschaften. Seit dem Jahr 836 besteht die enge Freundschaft mit der französischen Stadt Le Mans. Darüber hinaus gibt es vier weitere europäische Städtepartnerschaften mit Bolton in Großbritannien, Pamplona in Spanien, Przemysl in Polen und Debrecen in Ungarn. Alle werden auch durch ein starkes ehrenamtliches Engagement aus der Bürgerschaft unterstützt.

Angehende Akademiker glücklich gemacht

Prof. Dr. Leena Suhl sammelt 13.000 Euro für Stipendien des Studienfonds OWL

Paderborn (WV). Anlässlich ihres Eintritts in den Ruhestand verzichtete Prof. Dr. Leena Suhl auf Geschenke zum Abschied und bat stattdessen um Spenden für die Stiftung Studienfonds OWL. Diese Aktion war so erfolgreich, dass damit im Studienjahr 2018/19 sieben zusätzliche Stipendien finanziert werden können.

Nach 24 Jahren im Dienst der Universität Paderborn trat Leena Suhl am 1. Oktober in den Ruhestand ein. Die engagierte Professorin hatte 1994 die Vertretungsprofessur für Wirtschaftsinformatik übernommen, bevor sie 1995 zur Professorin für »Wirtschaftsinformatik, insbesondere Operations Research und Decision Support« berufen wurde. Am 20. Juli 2018 hielt sie ihre letzte Vorlesung in diesem Amt und feierte am Abend mit zahlreichen Gästen ihren Abschied aus dem aktiven Dienst an der Universität Pader-

born. Anstelle von Geschenken war es der gebürtigen Finnin eine Herzensangelegenheit, dass ihre Gäste eine Spende an die Stiftung Studienfonds OWL tätigten. Ziel war es, mit dem Geld mindestens ein Stipendium für eine oder einen leistungsstarken und engagierten Studenten der Universität Pader-

Insbesondere Studentinnen verschiedener Fachrichtungen sollten gefördert werden.

born zu ermöglichen. Umso größer war die Freude, dass es am Ende sogar sieben Personen wurden, die mit den Spendengeldern anlässlich der Verabschiedung unterstützt werden können. Jede und jeder von ihnen erhält nun für ein Jahr ein Stipendium in Höhe von 3600 Euro.

Die Voraussetzung war, dass sich die Studenten zuvor bei der Stiftung Studienfonds OWL um

ein Stipendium beworben hatten und von einer Auswahlkommission, bestehend aus Professoren, für förderungswürdig befunden wurden. Darüber, dass sie ausgewählt wurden, freuen sich nun: Yvonne Beckhoff (Wirtschaftsinformatik), Frances Hoffmann (Englischsprachige Literatur und Kultur), Julia To Uyen Lu (Kunst und Kunstvermittlung), Martin Martens (Management Information Systems), Viktoria Peters (Deutsch), Ilka Schemme (Deutsch) und Victoria Siewers (Englisch).

Es war der studierten Technomathematikerin Suhl bei der Auswahl der Stipendiaten wichtig, dass nicht nur Studenten ihrer ehemaligen Fakultät, sondern verschiedener Fachrichtungen und insbesondere auch Studentinnen gefördert werden. »Wir sind Frau Suhl und natürlich damit auch allen Spendern außerordentlich dankbar für diese schöne Idee, ihren Eintritt in den Ruhestand mit der Finanzierung von Stipendien zu verbinden«, bedankt sich



Bei Spenderin Prof. Dr. Leena Suhl (5. von links) bedanken sich Viktoria Peters (von links), Martin Martens, Yvonne Beckhoff, Dr. Kostja Siefen, Dr. Stephan Kassarke, Victoria Siewers, Dr. Stefan Bunte, Frances Hoffmann, Katja Urhahne und Ilka Schemme.

Studienfonds-Geschäftsführerin Katja Urhahne beim ersten Kennenlernen zwischen Stipendiaten, Geldgebern und der Initiatorin Leena Suhl.

Neben privaten Spenden gab es drei Großspenden – zum einen seitens des Alumnivereins des von

Leena Suhl gegründeten »DS&OR Lab« an der Universität Paderborn, und zum anderen durch die Unternehmen Myconsult GmbH und Orconomy GmbH, beide sind Ausgründungen der Universität, deren Anfänge die engagierte Professorin begleitet hat.

Europamedaille für besondere Verdienste

Elmar Brok zeichnet Karl-Heinz Wange aus



Glückwünsche zur Auszeichnung: (von links) Christoph Rüther, Carsten Linnemann, Karl-Heinz Wange, Bernhard Hoppe-Biermeier, Elmar Brok und Daniel Sieveke.

Paderborn (WV). Seine Zeit als nachgerückter Abgeordneter im Bundestag war nur knapp bemessen, doch in seinem Ausschuss – dem Europaausschuss – hat Karl-Heinz Wange (CDU) Spuren hinterlassen und sich über Parteigrenzen hinweg Anerkennung erworben. Zu dieser Feststellung kam jetzt der heimische Europaparlamentarier Elmar Brok (CDU), der Wange die Europamedaille für besondere Verdienste um die europäische Einigung verlieh.

Die dazugehörige Urkunde unterzeichneten auch der EVPo-Fraktionsvorsitzende im Europäischen Parlament und designierter Spitzenkandidat für das Amt des EU-Kommissionspräsidenten bei der Europawahl, Manfred Weber. »Wenn Karl-Heinz Wange etwas

tut, macht er das immer mit voller Wucht, ob hier vor Ort oder in Berlin«, skizzierte Elmar Brok den Arbeitsstil des langjährigen CDU-Kreisvorsitzenden und Lichtenauer Bürgermeisters, der sich im Bundestag sofort für das Thema Europa eingesetzt habe.

Brok spornte Wange an, im Europawahlkampf noch einmal »in die Speichen zu greifen«, denn bei der Wahl am 26. Mai gehe es um entscheidende Weichenstellungen gegen den in vielen Ländern aufkeimenden Populismus. Nur ein starkes Europa sei für die USA, Russland und die Chinesen auch ein ernst zu nehmender Verhandlungspartner, den man nicht so einfach unterbuttern könne, meinte Brok.

Brok wird sich als inzwischen

dienstältester EU-Parlamentarier im Mai noch einmal um ein Mandat bewerben. Wange betonte in seinen Dankesworten, dass er in den zurückliegenden Monaten häufig 9. Klassen in heimischen Schulen besucht habe, um ihnen Politik und Europa näher zu bringen. »Viele Probleme, die wir in Europa und mit dem Euro haben, kennen junge Menschen oft gar nicht. Sie schauen weiter, sie schätzen die Währung, das freizügige Reisen, studieren und arbeiten. Deshalb müssen wir jetzt im bevorstehenden Wahlkampf weniger über Fehler der Vergangenheit, sondern im Sinne der jungen Menschen über die Zukunftschancen in einem dem Frieden verpflichteten gemeinsamen Europa sprechen.«

Fachschule informiert über Ausbildung

Paderborn (WV). Die PTA-Fachschule, Bleichstraße 39, lädt für Samstag, 12. Januar, 9 bis 13 Uhr zu einem »Tag der offenen Schule« ein. Wer demnächst seinen Schulabschluss macht, kann sich hier über den Beruf des Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA) informieren. Nach den Sommerferien stehen wieder mehr als 60 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Neu ist, dass das Land NRW 70 Prozent des Schulgeldes übernimmt. Die Ausbildung selbst ist in einen zweijährigen schulischen Teil und ein halbjähriges Praktikum in einer Apotheke unterteilt und setzt die Fachoberschulreife voraus.

Am Samstag besteht die Möglichkeit, Einblick in den praktischen und theoretischen Unterricht zu erhalten. Man kann zusehen, wie Arzneimittel hergestellt und geprüft werden. In regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen werden die Ausbildung und das Berufsbild der/s PTA vorgestellt. Besucher können auch selbst aktiv werden und probieren, wie die Salbe in die Tube kommt, ihr Wissen in einem pharmazeutischen Quiz prüfen oder sich den Blutdruck messen lassen.

Auf dem Arbeitsmarkt seien die PTA aus Paderborn laut der Fachschule gefragte Fachkräfte. Neben öffentlichen Apotheken und Krankenhausapotheken locke die pharmazeutische Industrie mit attraktiven Arbeitsplätzen. Für junge Mütter und Väter bestehen Möglichkeiten der Teilzeitarbeit vor Ort. Überdies bilde die Ausbildung eine gute Grundlage für ein naturwissenschaftliches Studium.